

Stellungnahme des Bundesverbandes des Deutschen Lebensmittelhandels e.V. (BVLH) zum Vorschlag der Überarbeitung der EU-Öko-Verordnung (Stand: 13.01.2026)

Der deutsche Lebensmittelhandel begrüßt die Möglichkeit zum EU-Kommissionsvorschlag zur Überarbeitung der EU-Öko-Verordnung 2018/848 gegenüber dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) Stellung nehmen zu können.

Der BVLH begrüßt die gezielten Änderungen und Erleichterungen, die mit der geplanten Überarbeitung der EU-Öko-Verordnung einhergehen. Es ist sehr positiv zu bewerten, dass die Verschiebung des Ablaufdatums für die Anerkennung von Drittländern, deren ökologische Produktions- und Kontrollsysteme als gleichwertig anzusehen sind, mit der Überarbeitung auf den 31. Dezember 2036 festgelegt werden soll. Dies schafft Rechtssicherheit und verhindert vermeidbare Handelsstörungen entlang der Lebensmittellieferkette. Des Weiteren findet sich im Vorschlag der Überarbeitung der Öko-Verordnung die Zulässigkeit von mehreren Ställen pro landwirtschaftliche Einheit mit einer maximalen Größe von 1600 Quadratmetern für Mastgeflügel. Diese Neuregelung orientiert sich an den realen Gegebenheiten in der biologischen Landwirtschaft. Des Weiteren schafft sie genügend Kapazitäten und sichert letzten Endes die Wettbewerbsfähigkeit, ohne Tierwohlaspekte zu gefährden. Der Deutsche Lebensmittelhandel begrüßt zudem die Ausnahmen bei der Zertifikatspflicht für unverpackte Bio-Produkte für den direkten Verkauf an den Endverbraucher, solange der Jahresumsatz unter 10.000 Kilogramm liegt. Diese Befreiung der Zertifikatspflicht stellt für die Abgabe von losem Bio-Obst und Bio-Gemüse eine wirkliche Erleichterung dar.

Der deutsche Lebensmittelhandel sieht jedoch an manchen Stellen weiteren Handlungsbedarf und möchte daher die folgenden inhaltlichen Punkte gegenüber dem Bundesministerium anbringen:

- **Öffentlichkeitsarbeit und steuerliche Maßnahmen**

Der Handel setzt sich für verstärkte Informationskampagnen durch öffentliche Institutionen und Branchenverbände sowie die Prüfung einer reduzierten Mehrwertsteuer für Bio-Produkte ein, um die Nachfrage und Zugänglichkeit zu fördern.

- **Harmonisierung privater Standards**

Eine stärkere Harmonisierung privater Bio-Standards ist zu prüfen, sodass die Transparenz für Verbraucherinnen und Verbraucher verbessert werden kann. Dabei muss die marktwirtschaftliche Vielfalt erhalten bleiben.

- **Anpassung von Auflagen im Bereich Massenbilanz im Einzelhandel**

Die Auflagen im Bereich Massenbilanz stellen viele Handelshäuser vor große Herausforderungen verbunden mit einem sehr hohen Aufwand. Hinsichtlich der Durchführbarkeit werden die Besonderheiten im Einzelhandel bei der aktuellen Gesetzgebung in keiner Weise berücksichtigt. Dadurch, dass die Ware frei zugänglich ist, kann diese leicht manipuliert (Etikettentausch), an falscher Stelle zurückgelegt (konventionelle Ware zu ökologischer Ware), oder durch die Verbraucher bzw. die Mitarbeiter fehlerhaft eingescannt werden, wodurch es zu einer Bilanzverfälschung kommt. Der Handel spricht sich daher für die Einführung einer Abweichungstoleranz aus, die diese unvermeidbaren Gegebenheiten im Lebensmittelhandel berücksichtigt, sowie für den Entfall der Massenbilanz bei Komplettaustauschware (analog zur Zertifizierung bei Bio-Außer-Hausverpflegung).

- **Tierwohl und Flexibilisierung**

Änderungen im Zusammenhang mit Tierwohl müssen wissenschaftlich fundiert sein und dürfen nicht zu unnötigen administrativen Belastungen führen. Marktbeschränkungen ohne wissenschaftliche Grundlage und ohne Mehrwert für das Tierwohl sollten gestrichen werden. Die Flexibilisierung darf die Grundprinzipien der Bio-Verordnung nicht konterkarieren, sondern soll die Attraktivität der Bio-Haltung erhöhen und Umstellungen fördern (z.B. bei Weidepflicht oder aber Auslaufüberdachungen).

Der BVLH appelliert an alle beteiligten politischen Akteure, die vorgeschlagenen Erleichterungen zügig umzusetzen und die genannten Punkte in den weiteren legislativen Prozess miteinzubeziehen.

Berlin und Brüssel, 13.01.2026